

# Antrag Nr. 11-O-01-0011

## CDU-Fraktion

---

### **Betreff:**

Verkehrssituation Kaiser Friedrich-Ring (Nähe Post)

### **Antragstext:**

Antrag der CDU-Fraktion:

Der Ortsbeirat Mitte bittet den Magistrat um schnellstmögliches Beheben der gefährlichen Verkehrssituation, die durch das Fehlverhalten der motorisierten Mitarbeiter wie auch Gäste der Postfiliale am Kaiser-Friedrich-Ring verursacht werden. Insbesondere bittet der Ortsbeirat darum, die Sicherung des Radweges zu gewährleisten, die durch das Fehlverhalten der Besucher und Mitarbeiter entstehen (direktes oder teilweises Halten und Parken auf dem Radweg).

Der Magistrat wird darüber hinaus gebeten zu berichten, ob eine bauliche Veränderung (z.B. Heraussetzen des Radweges auf Bürgersteigniveau) Abhilfe schaffen und welche Kosten hierfür entstehen würden.

Sollte diese nicht in einem akzeptablen Bereich liegen, wird darum gebeten mit der Deutschen Post über eine Verlegung der Filiale an einen anderen Standort (mit ausreichender Parkmöglichkeit und besserer Be- und Entlademöglichkeit wie sie z.B. das Liliencarree aufweist) zu verhandeln.

### **Begründung:**

Die verkehrlichen Gefährdungen durch die Be- und Entlade-Situationen vor der Deutschen Post - verursacht durch Kunden sowie Mitarbeiter des Unternehmens - nehmen ein immer erheblicheres Ausmaß an. Für die Kunden der Post sind zwar Parkplätze in der 150 m entfernten Tiefgarage reserviert, die aber dem Anschein nach nicht/kaum genutzt werden.

Jeden Tag zu den verkehrlichen Stoßzeiten ist immer wieder zu beobachten, wie erhebliche Gefährdungssituationen durch ausscherende Fahrzeuge oder Falschparker auf dem Radweg entstehen. Immer wieder ist die dritte Fahrspur blockiert, was sich auch auf den ÖPNV und den Kfz-Verkehr stark auswirkt.

Nicht zu akzeptieren ist der Umstand, dass auch die gelben Lieferwagen der Deutschen Post sich mehrmals am Tag auf den Radweg stellen und so negatives Vorbild für andere sind.

Wiesbaden, 30.05.2011